

Vorteil BDSL! Tipps für die schnelle Suche

Differenzierte Suchmaske Fein skalierbare Recherchemöglichkeiten, u.a. nach Verlag, Dokumententyp oder Körperschaft (wie z.B. eine literarische Gesellschaft)

Behandelte Person

Eine BDSL-Besonderheit: Passgenaue Suchanfragen zu deutschsprachigen Autoren (z.B. „Thomas Mann“) oder zu Werken der deutschen Literatur (z.B. „Parzival“).

Behandeltes Werk

Thematischer Einstieg (z.B. nach Epochen oder Sachbegriffen) Über den Reiter *Inhalt* können Sie durch die Klassifikation der BDSL browsen.

Trunkierung Es wird automatisch rechts trunziert, eine Suche mit dem Schlagwort *Liebe* findet auch *Liebeslyrik*.

Phrasensuche Für präzise Recherchen setzen Sie Ihre Suchbegriffe in Anführungszeichen (z.B. „Liebe Motiv“)

Suche mit Diakritika (Sonderzeichen) Die exakte Eingabe ist nicht notwendig, z.B. findet man Beiträge von *Per Øhrgaard* über *Per Oehrgaard*.

Exakte Titelsuche Wenn Sie eine bestimmte Publikation mit Verfasser und Titelstichwort suchen, dann kombinieren Sie die Felder *Verfasser* und *Titel*.

Linkresolver Der Button mit dem Logo Ihrer Bibliothek oder Ihres Verbunds prüft den Titelnachweis vor Ort.

Zeitschriften im Volltext Grüne bzw. gelbe Ampeln zeigen den direkten Volltextzugriff an.

Datenexport Sie können max. 100 Titel in den Formaten Dublin Core oder Text exportieren und weiterbearbeiten.

Suchhistorie Sie können Ihre Recherchen wiederholen oder leicht verändert erneut anstoßen.

Kontakt / Contact Details

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Bockenheimer Landstraße 134-138
60325 Frankfurt am Main
Deutschland / Germany
» www.ub.uni-frankfurt.de

Leitung der Bibliographie / Head of Bibliography
Fachreferent für Germanistik /
Subject Specialist Librarian for German Studies
Dr. Volker Michel
v.michel@ub.uni-frankfurt.de
» www.ub.uni-frankfurt.de/ssg/dsl.html

Redaktion / Editorial Staff / Enquiries
Michaela Konrad / Susanne Pröger
bds1-redaktion@ub.uni-frankfurt.de
» www.bds1-online.de

Lizenzierung der Buch- und Online-Ausgabe /
Subscription of Book and Online Edition
Vittorio Klostermann GmbH
verlag@klostermann.de
» www.klostermann.de

Lizenzierung der Online-Ausgabe für Hochschulen
in Deutschland, Österreich und der Schweiz
HeBIS-Konsortium
hebis-konsortium@ub.uni-frankfurt.de
» www.hebis.de/hebis-konsortium

Betreiber der Online-Plattform /
Host BDSL Online
semantics Kommunikationsgesellschaft GmbH
bds1@semantics.de
» www.semantics.de



Bibliographie der deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft

BDSL

Buchausgabe / Online-Ausgabe
Book Edition / Online Edition



Johann Heinrich Wilhelm Tischbein: Goethe in der Campagna

An International Bibliography of
German Literature and Literary Studies
Since 1957



VITTORIO KLOSTERMANN
FRANKFURT AM MAIN

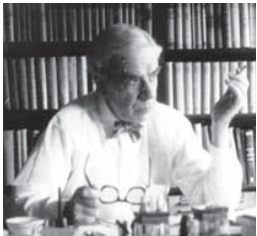
semantics
Kommunikationsmanagement GmbH

www.bds1-online.de

Zur Geschichte der Bibliographie

Die Bibliographie der deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft (BDSL) erscheint seit 1957 im Frankfurter Verlag Vittorio Klostermann. Der auch heute noch verwandte Zitiertitel „Eppelsheimer-Köttelwesch“ verweist auf ihre Gründer, die

Hanns Wilhelm Eppelsheimer



Frankfurter Bibliotheksdirektoren und Germanisten Hanns Wilhelm Eppelsheimer (1890-1972) und Clemens Köttelwesch (1915-1988). Es ist wohl insbesondere

H. W. Eppelsheimers Bemühungen geschuldet, dass die Deutsche Forschungsgemeinschaft 1949 das Sondersammelgebiet „Germanistik“ der UB Frankfurt überantwortete. Obwohl die laufende Verzeichnung der germanistischen Erwerbungen bereits nach 1945 begonnen wurde, erschien der erste kumulative Band für die Jahre bis 1953 erst im Jahr 1957. Bereits ein Jahr später lag der Folgeband für den Berichtszeitraum 1954-1956 vor.

Der Schwerpunkt der Verzeichnung liegt auf dem Gebiet der älteren und neueren deutschen Literaturwissenschaft, die germanistische Sprachwissenschaft wird nur in Auswahl erfasst; diese findet aber in der ebenfalls an der UB Frankfurt erarbeiteten Bibliographie Linguistischer Literatur (BLL) Berücksichtigung. Die BDSL-Redaktion verzeichnet die Titel fast ausschließlich per Autopsie (d.h. anhand des Originals).



Clemens Köttelwesch

Seit Band XXX (1990) wird die BDSL per Computer erstellt. Weiterhin wurden die Jahrgänge 1985-1989 nachträglich elektronisch erfasst. Daraus entstand zwischenzeitlich eine kumulierende CD-ROM-Ausgabe, die im Jahre 2004 durch die heutige Online-Datenbank abgelöst wurde.

Die Buchausgabe

» www.klostermann.de

Neben der BDSL Online-Version besteht die traditionelle Buchausgabe weiter. Seit 1970 erscheint jedes Jahr ein Band mit den bibliographischen Nachweisen der Erwerbungen des zurückliegenden Jahres. Redaktionsschluss ist üblicherweise jeweils der 31. Dezember.

Eine Fachbibliographie hat den Wandlungen eines Faches, insbesondere seiner Terminologie, Rechnung zu tragen. So wurde die BDSL-Systematik über die Jahre hinweg immer wieder modifiziert, jedoch ohne sich an schnell wechselnden Moden zu orientieren. Die Gliederung erfolgt dabei zunächst grob nach Sprach- und Literaturwissenschaft und wird dann nach den einzelnen Epochen der deutschen Literaturgeschichte vom Frühen Mittelalter bis heute in Unterkapitel fein strukturiert.



Kapitel 19: 1990 bis zur Gegenwart

02: Bibliographien. Nachschlagewerke	
03: Geistes- und Kulturgeschichte	
04: Studien	
05: Anthologien	
06: Literarisches Leben	
07: Literaturzeitschriften	
08: Gattungen und Formen	
02: Drama. Theater	
03: Epik	
04: Lyrik	
05: Weitere Formen	
09: Stoffe. Motive. Themen	

Personen aufgeführt, das Sachregister erschließt die Titel inhaltlich nach Schlagworten.

Zwei umfassende Register dienen der schnellen Orientierung: Im Namensregister sind alle im Band vorkommenden Namen von Autoren, Herausgebern, Bearbeitern und behandelten

BDSL Online

» www.bdsl-online.de

Seit 2004 wird die Bibliographie unabhängig von der Buchausgabe auch online publiziert. Die technische Plattform betreut die Firma semantics Kommunikationsmanagement GmbH in Aachen. Die Lizenzierung der Datenbank BDSL Online erfolgt wie bei der Buchausgabe über den Verlag Vittorio Klostermann GmbH in Frankfurt am Main.

Lizenznehmer erhalten Zugriff auf den Gesamtbestand ab 1985. Frei recherchierbar sind die Jahrgänge 1985 bis 2000. Jährlich werden im Durchschnitt mehr als 15.000 Titelinträge aus Monographien, Sammelbänden und Fachzeitschriften erfasst, seit 2012 finden auch e-only-Aufsätze und -Rezensionen Berücksichtigung. Mitte 2016 beläuft sich die Titelmenge auf rund 450.000 Datensätze.

Besonderheiten wie die Suche nach behandeltem Werk bzw. Autor, Funktionalitäten wie Verfügbarkeitsrecherche, Direktverlinkung in die Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) sowie Datenexport-Möglichkeiten entsprechen dem Bedürfnis nach einem komfortablen Recherche-Werkzeug. BDSL Online ist zudem Teil der ebenfalls von der UB Frankfurt verantworteten Virtuellen Fachbibliothek Germanistik im Netz (GiN).

